

12. Januar 2012

Neunkirchen ist 30. „Fairtrade“-Gemeinde in Niederösterreich

Pernkopf: Bewusster Einkauf durch Vorbildwirkung

Die Stadtgemeinde Neunkirchen ist die 30. „Fairtrade“-Gemeinde in Niederösterreich, Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf überreichte am heutigen Donnerstag, 12. Jänner, die Urkunde an Bürgermeister Herbert Osterbauer. „Prinzipiell steht der Einkauf von regionalen Produkten im Vordergrund. Wo aber Importprodukte wie Bananen, Kaffee oder Kakao unumgänglich sind, sollten diese aus fairem Handel kommen. Die Förderung des fairen Handels mit Entwicklungsländern hat in Niederösterreich schon eine jahrelange Tradition“, betonte Pernkopf.

Im Rahmen des Projektes „Fairtrade-Gemeinde - fair handeln in der Gemeinde“ soll die Idee des fairen Handels bei Multiplikatoren auf Gemeinde- und Landesebene, bei der Bevölkerung, bei Unternehmen und Gastronomiebetrieben verankert werden. Durch diese Aktivitäten können Vorbildwirkungen und Anreize geschaffen werden, sich im eigenen Wirkungsbereich durch tägliche Konsumententscheidungen für gerechte Wirtschaftsweisen unter ökosozialen Aspekten einzusetzen. Die Bewusstseinsbildung für alternative Handlungsmöglichkeiten zur Armutsbekämpfung trägt zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen von Tausenden Produzentinnen und Produzenten in Entwicklungsländern bei.

Die mittlerweile 30 niederösterreichischen „Fairtrade“-Gemeinden verwenden „Fairtrade“-Produkte in Kantinen, aber auch bei Gemeindeveranstaltungen und gehen somit mit gutem Beispiel voran. „Diese Vorbildwirkung soll die Mitmenschen zum bewussten Einkauf und Verbrauch von importierten Lebensmitteln anregen“, so Pernkopf.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-15473, e-mail markus.habermann@noel.gv.at, <http://www.fairtrade.at/>.